

Weitenjäger setzen Achtungszeichen

Skispringen: Zschopauer sammeln Punkte auf nationaler und internationaler Ebene

ZSCHOPAU – Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse fällt die Zwischenbilanz der Skispringer vom SV Nordisch/Alpine Zschopau positiv aus. Im DSV-Schüler-Cup der laufenden Saison stellt der Verein mit Lilly Kübler und Eric Hoyer zwei Starter, die sich in den Top Ten der bundesweiten Konkurrenz behaupten. Und sogar auf internationaler Ebene ist der SV dank Max Schaale vertreten. Der 16-Jährige erkämpfte vor wenigen Tagen beim Alpen-Cup-Springen in Oberwiesenthal als 30. seinen ersten FIS-Punkt.

Am Fichtelberg musste sich der 16-jährige Schaale gegen zumeist ältere Konkurrenz behaupten. 60 Athleten aus sechs Nationen waren am Start. Obwohl beim ersten Wettbewerb mit Sebastian Bradatsch ein Deutscher gewann, wird die internationale Serie von anderen Ländern dominiert. So landeten jeweils zwei

Vertreter aus Österreich und Slowenien unter den ersten Fünf. Während sie an die 100-Meter-Marke heranreichten oder diese sogar übertrafen, kam Schaale auf Weiten von 89 und 95,5 Metern. Tags darauf, als der Erzgebirger Platz 39 belegte, standen 90 und 89 Meter zu Buche. „Dass Max noch mehr drauf hat, konnte er in den Probe-Durchgängen andeuten. Doch für ihn geht es zunächst einmal darum, Erfahrungen zu sammeln“, dämpft Vater und Trainer Achim Schaale die Erwartungen angesichts der hochkarätigen Konkurrenz im Alpen-Cup.

Nicht ganz so stark besetzt war das Feld in Baiersbronn (Schwarzwald), wo die besten Nachwuchsspringer Deutschlands zu den Wettbewerben Nummer 3 und 4 des DSV-Schülercups antraten. Dabei konnten zwei Starter des Zschopauer Vereins ihre Top-Ten-Platzierun-

gen behaupten. Während Lilly Kübler in der Gesamtwertung der W 14 an Position 7 geführt wird, ist Eric Hoyer Achter in der M 13. Beide erreichten in Baiersbronn Weiten von etwa 40 Metern. Nick Obendorf, der in den vier Durchgängen auf durchschnittlich 31 Meter kam, liegt als 19. der M 12 im Mittelfeld.

„Die Bedingungen im Schwarzwald waren am ersten Tag extrem schwierig. Es hat so stark geregnet, dass kaum Trainingssprünge möglich waren“, berichtet Achim Schaale. Erst tags darauf war die aktuelle Jahreszeit für alle Beteiligten zu spüren. Nachdem es 15 Zentimeter Neuschnee gegeben hatte, konnte bei kühlen Temperaturen unter blauem Himmel gesprungen werden. Vor allem Eric Hoyer schlug daraus Kapital und steigerte sich mit Rang 5 gegenüber dem Vortag (9.). Bei Lilly Kübler (8./9.) und Nick Obendorf



Als 30. schaffte Max Schaale (SV Nordisch/Alpine Zschopau) beim Alpen-Cup in Oberwiesenthal den Sprung in die Punkteränge.

FOTO: THOMAS FRITZSCH

(20./20.) änderten die Bedingungen wenig am Abschneiden.

„Generell hapert es noch etwas am Timing beim Absprung“, sagt Schaale über seine Schützlinge, die sich meistens einen Tick zu zeitig vom Schanzentisch abdrücken wollen. Laut Trainer liegt das an der ge-

ringen Zahl an Schnee-Sprüngen. Auch in dieser Woche wird beim SV Nordisch/Alpine vorrangig in der Halle trainiert. Dabei steht der nächste Höhepunkt kurz bevor. Am 31. Januar und 1. Februar werden am Fichtelberg die Sachsenmeisterschaften ausgetragen. (anr)